

Wiesbadener Tagblatt.

No. 190. Mittwoch den 15. August 1855.

Gefunden:

Ein Sonnenschirm, ein Rock, 2 Schlüssel, eine Brille, eine Sense.

Wiesbaden, den 14. August 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennöls und der Talglichter für die hiesige Garnison soll im Submissionswege auf ein Jahr an die Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende wollen daher ihre Forderungen per Pfund schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Submission für Lieferung von Brennöl und Talglichter“ bis längstens den 17. August an die Herzogliche Caserneverwaltung dahier einreichen.

Die Eröffnung der Submissionen geschieht am 18. August des Vormittags um 10 Uhr in dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Caserne, woselbst die Bedingungen täglich zur Einsicht offen liegen.

Später eingehende Offerten bleiben unbeachtet.

Wiesbaden, den 14. August 1855.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Befuhr von circa 500 Malter Steinkohlen für die hiesigen Schulen und die Stadtarmen von Diebrich hierher soll

Mittwoch den 15. August Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause saale dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 14. August 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. August Vormittags 11 Uhr werden nachfolgende zur Unterhaltung der Mobilien in den Elementarschulen dahier nöthigen Arbeiten öffentlich wenigstnehmend im Rathhause saale dahier vergeben:

Schreinerarbeit, veranschlagt zu . . . 4 fl. 52 fr.

Lackierarbeit 9 " — "

Schlosserarbeit 7 " 44 "

Tapezierarbeit 35 " — "

Wiesbaden, den 14. August 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Bei der Gelegenheit, daß die betreffenden Gutsbesitzer und Pächter hierdurch aufgefördert werden, die Gewannen im Gersten- und Weizenfeld

zum Zwecke der ungehinderten Abfahrt der Früchte binnen acht Tagen zu räumen, werden zugleich folgende feldpolizeilichen Verbote, wonach:

- 1) während der Erndte das Feld zur Nachtzeit von dem gewöhnlichen Nachtgeläute an bis zu dem Taggeläute Morgens geschlossen ist und sich innerhalb dieser Zeit Niemand außer den öffentlichen Wegen und Straßen im Felde aufhalten soll;
 - 2) während der Früchterndte kein Feuer im Felde angezündet werden darf und
 - 3) das Mehrenlesen oder Stoppeln nur in leeren Felddistrikten oder Gewannen mit Erlaubniß der Grundeigenthümer stattfinden darf,
- mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß alle Zuwiderhandlungen unnachsichtlich bestraft werden sollen. Die Eltern, Vormünder, Lehrmeister und Dienstherrschaften werden bei der eigenen Verantwortlichkeit, welche sie für ihre Angehörigen tragen, um diejenige kräftige Unterstützung bei Handhabung dieser Verbote ersucht, ohne welche diese immerhin eine mangelhafte bleiben muß.

Wiesbaden, den 8. August 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 15. August Vormittags 11 Uhr:

- 1) Arbeitsvergebung bei Herzogl. Justizamt dahier. (S. Tagbl. No. 189.)
- 2) Verpachtung der Scheune des vormaligen Waisenhauses, in dem Rathshause. (S. Tagblatt No. 189.)

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Nach eingelangter Nachricht von Ruhrort wird das für die hiesige Spargesellschaft bestimmte Steinkohlenschiff in den ersten Tagen zu Biebrich eintreffen und muß alsdann mit der Ausladung desselben sofort begonnen werden.

Die Mitglieder der Spargesellschaft, welche auf den Bezug von Steinkohlen reflektiren, werden daher aufgesordert, sich sofort und jedenfalls im Laufe dieser Woche noch bei den betreffenden Herrn Abtheilungs-Vorstehern einzufinden, um daselbst das Quantum Steinkohlen zu bezeichnen, welches sie zu ihrem Winterbrande bedürfen und daher zu beziehen wünschen.

Es wird ausdrücklich hier noch bemerkt, daß möglicher Weise verspäteten Anmeldungen keine Folge mehr gegeben werden kann.

Wiesbaden, den 14. August 1855.

Der Vorstand der Spargesellschaft.

364

Dr. Busch, Secretär.

Pariser Hüte.

Dieses vorzügliche Fabrikat läßt sowohl an Schönheit der Façons, als an Eleganz und Leichtigkeit nichts zu wünschen übrig, und da ich dieselben direkt und unter besonders günstigen Bedingungen beziehe, bin ich in den Stand gesetzt, dieselben billiger verkaufen zu können, als sie im Einzelnen in Paris verkauft werden. Zur gefälligen Ansicht und Abnahme ladet ergebenst ein

3678

Ehr. Fraund, Goldgasse No. 13.

Aechte französische und englische Parfümerien.

Rowland: Macassar Oil, Kalydor & Odonto;

James Atkinson: Bears Grease, Cold Gream & Shaving Soap;

Société Hygiénique: Vinaigre, Huile Philogome, Poudre dentifrice, Pommade Philogome;

Jassau Raimond: Blanc de Venus liquide, Blanc de Perles, fin & très fin, Rouge végétal fin & très fin;

Savons aux fleurs de rix, au suc de laitue, aux fleurs etc.,

Extraits d'Houbigant Chardin, Eau de Botot etc. etc.

empfehl

3492

W. Sternitzki.

Kirchgasse 26.

Aechtes Klettenwurzelöl, Kölnisch-Wasser von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülich'splatz, Extraits de Lublin, Ess-Bouquet; Mandel-, Bimstein-, Sand-, Cocosnußöl-, Soda- und Rasirseife, Mandelfleie, um die Haut weiß und rein zu machen; Badoline, zum Befestigen der Haare; Schenmark- und andere Pommade, Cosmétique und Haarfärbemittel billigt bei

3492

W. Sternitzki,

Kirchgasse 26.

Eeben angekommen: Ein große Auswahl Wiener Cigarrenspitzen mit und ohne Etui von 12 fr. bis 12 fl., sowie gewöhnliche und Luxusstöcke, Dosen etc. zu verschiedenen billigt berechneten Preisen, welche ich zu geneigter Ansicht und Abnahme bestens empfehle.

3492

W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

Wiener und Pariser Artikel.

Flacons in Crystall und Glas von 30 fr. bis 5 fl., Briefbeschwerer mit verschiedenen Ansichten und Gruppen, Nippsachen, Ball- und Promenadefächer, Ball- und Notizbüchchen; Bronzeartikel; Vasen, Leuchter etc. in Porzellan; feinen Lederwaaren, Arbeitskörbchen, Reiseroollen und Necessairen, Brief- und Cigarrentaschen, Portmonnaies etc. zu billigen aber festen Preisen bei

3492

W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

Praktische Briefwaagen für Private und Kaufleute à 1 fl. 24 fr. bei

3492

W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Glacehandschuhen, Besatzbändern, Chemisetten, sowie überhaupt in allen möglichen Kurzwaaren; auch bemerke, daß ich schon einen großen Vorrath von meinem englischen Wollenstrickgarn erhalten habe, sowie auch Terner- und Castormolle.

3717

Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30.

Steinkohlen beste Qualität, weiße Feldbacksteine in bedeutender Auswahl, Ziegeln und alle Arten Ziegelsteine sind fortwährend und frischer Kalk heute und morgen zu den möglichst billigen Preisen zu haben bei

3718

Phil. Dreßler in Schierstein.

Kursaal zu Wiesbaden.

Heute Abend 8 Uhr:

BALL im grossen Saale.

Heute Mittwoch den 15. August

Harmonie-Musik

3490

bei **Heinrich Engel.**

Kirchweihfest zu Sonnenberg.

Sonntag den 19., Montag den 20. und Sonntag den 26. August findet das alljährliche Kirchweihfest statt. Für gute und billige Speisen und Getränke, sowie für gutbesetzte **Tanzmusik** ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ergebenst ein

3719

J. Jacquemar, zum Nassauerhof.

Ich erlaube mir einem verehrlichen Publikum, sowie den resp. Kurfremden meine **Restauration und Gastwirthschaft** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Abonnenten werden zu möglichst billigen Preisen angenommen.

J. Eßelborn,

Bad- und Gastwirth zum Pfälzerhof,
untere Webergasse No. 7.

3720

Porzellan- und Crystallkitt.

Die Niederlage des von mir in diesem Blatte bereits angezeigten **Porzellan- und Crystallkittes**, dessen vorzügliche Qualität und Güte vielseitig anerkannt ist, habe ich dem Herrn **A. Quersfeld**, Langgasse No. 24, übergeben, und ist daselbst stets vorräthig zu haben.

Wiesbaden, im August 1855.

3721

F. Stricker, Kunstarbeiter,
aus Bochum in Westphalen.

Gebrauchs-Anweisung desselben.

Die Gegenstände, die man zusammenkitten will, muß man erst über einer **Spiritus-Flamme** warm machen, wo sie abgebrochen sind, dann bestreiche man sie mit dem Kitt, wenn es warm genug ist, dann löst sich der Kitt gehörig auf, wo nicht, so muß es noch mehr erwärmt werden. Sind dann beide Theile gehörig bestrichen, so macht man sie, noch etwas hin und her haltend, warm, drückt sie dann fest zusammen, pußt den Kitt, der vorsteht, mit einem Messer ab, und der Gegenstand ist alsdann gleich brauchbar.

Eine vollständige Hauseinrichtung in Mahagoni- und Nußbaumholz, bestehend in **Spiegel, Canape, Glas und Porzellan** ic. wird verkauft. Ebenso ein **Pianino** von Palisanderholz (**J. Bleuel u. Comp.** in Paris). Näheres in der Expedition d. Bl.

3722

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1855:

1) 2708 Einlagen zur Jahres-Gesellschaft 1855 mit einem Einlage-Kapitale von 41,570 Thln.
gemacht und

2) an Nachtrags-Zahlungen für alle Jahres-Gesellschaften 65,212 Thln. 9 Sgr. 6 Pf.
eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtrags-Zahlungen werden nach den revidirten Statuten noch bis zum 31. October mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thaler, von da ab bis zum 31. December aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thaler angenommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt, sowie der Rechnungs-Bericht pro 1854, können sowohl bei uns, als bei unsern sämtlichen Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 4. August 1855.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Hauptagentur ist stets gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und neue Einlagen entgegen zu nehmen.

C. Leyendecker & Comp.,

227

Hauptagenten.

Für Damen

empfehle eine große Auswahl Pariser Herbst- und Wintermäntel, Andoras, Balletote, Talmas und Doppel-Madmäntel von englischen, französischen u. deutschen Doublestoffen, zu allen vier Jahreszeiten passend.

Angolas, Lamas in verschiedenen Genres, in Tuch und Zephyr, unter Zusicherung reellster Bedienung und billigsten Fabrikpreisen.

 $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breite schwarze Seidenstoffe von 1 fl. 30 fr. per Staab und höher.

L. Levi,

3723

vis-à-vis der Post.

8 Orthostfässer sind zu verkaufen Louisenstraße No. 30.

3675

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnete macht die ergebene Anzeige, daß sie unterm Heutigen ihr Geschäft in **Lingerie, Kopshaarröcken, Taschentüchern, Chemisetten, Ärmeln, Handschuhen** und fertigen **Kinderkleidern** u. u. eröffnet hat und bittet um geneigten Zuspruch.

3724

Ph. Diefenbach, alte Colonnade No. 9.

Unter Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's aromat. mediz. Kräuter-Seife (à 21 fr).

Dr. Suin de Boutemard's aromat. Zahn-Pasta

(à 21 u. 42 fr.).

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade

(à 27 fr. pr. Stück).

Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päck-

chen zu 9 u. 18 fr.).

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel (in gestempelten Fla-

schen à 35 fr.).

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tie-

geln à 35 fr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Wiesbaden nur allein verkauft bei

2215

A. Flocker, Webergasse 42.

Schwarzwälder Uhren-Lager

von **Bernhard Martin** in Mainz,

Reichhofsstraße, neue Domläden,

empfiehlt zu billigen Preisen, in schöner Auswahl, große **Rahmenuhren** ohne Gewicht (Federzug), auf Tonsedern schlagend, mit großen Zifferblättern und eingelegten vergoldeten Rahmen, 8 Tage und 36 Stunden gehend; kleine **Schlag- und Weckeruhren** mit Bronze- und feinen gemalten Porzellan-Blatt, ferner breite **Kettenuhren**, 8 Tage und 24 Stunden gehend, in allen Größen und Sorten.

3606

Wegen Mangel an Raum steht ein noch gutes $6\frac{1}{2}$ octaviges **Klavier** billig zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition.

3725

Lentner'sches verbessertes Fühneraugenpflaster zu haben bei

2966

J. L. Seibert, Langgasse 14.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Conumenten unserer Artikel, sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsort, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT** (Kräuter-Seife), **DR. SUIN DE BOUTEMARD** (Zahn-Pasta), **DR. LINDES** (Stangen-Pomade), **SPERATI** (Honig-Seife) und **DR. HARTUNG** (Chinarinden-Öel und Kräuter-Pomade) sowie auch auf die Firma unserer beir. alleinigen Orts-Deposittäre zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

Auswanderer

nach allen Häfen von **Amerika** und **Australien** finden fortwährend gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von 1921 **J. K. Lembach** in Biebrich.

4 Pfund **Brod** erster Qualität 18 fr. bei
3726 **W. Bott Wittwe**, Kirchgasse No. 26.

Eine **Börse** gefunden. Ellenbogengasse No. 11 im zweiten Stock. 3727

Gesuche.

Ein solides, gestittetes Frauenzimmer in reiferen Jahren mit besten Zeugnissen versehen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, welche auch der Erziehung von Kindern bereits vorgestanden und in der Krankenpflege tüchtig befunden ist, sucht eine für sie passende Stelle. Specielle Auskunft wird Marktplatz No. 4, Parterre rechts, gegeben. 3728

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 3729

Tuition. A Clergyman distinguished at Oxford, and subsequently Tutor in three Noblemens families, has a few hours daily at his disposal. Address the office of this paper. 3730

To be sold. An excellent Pointre broken in the English fashion. Also a Gun with case &c. Apply at the office of this paper. 3731

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gut versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres zu erfragen Oberwebergasse No. 32. 3732

Ein wohlherzogener und braver Junge kann als Bäckerlehrling eintreten Marktstraße No. 20. 3733

Ein gewandter Junge wird gesucht und kann gleich eintreten bei 3734 **H. Ellenberger** auf dem Felsenkeller am Bierstadterweg.

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und nähen kann, findet eine gute Stelle. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3705

Ein Frauenzimmer aus anständiger Familie sucht eine Stelle als Haushälterin. Man bittet die Adresse in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3707

Zu kaufen gesucht

ein Cabriolet in gutem Zustand und ein schöner, gut dressirter Jagdhund durch das Commissions-Bureau von 227 **C. Leyendecker & Comp.**

3—400 fl. liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3670

800 bis 1000 fl. Vormundschaftsgelder liegen bei Ministerialrevisor **Pfeiffer** zum Ausleihen bereit. 3462

2—3000 fl. sind ohne Makler zum Ausleihen bereit. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 3648

Nerostraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. 3474
Untere Bebergasse 41 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3437

Zu verkaufen.

Dem Unterzeichneten sind mehrere große und kleine **Güter** zu verkaufen übertragen worden, darunter ein schönes Gräßliches Gut von 511 Morgen ächten Weizenboden, nahe an der Eisenbahn gelegen, Kaufpreis 80,000 fl.; ein zweites in der Nähe von Wiesbaden, 140 Morgen und schöne Deconomiegebäude enthaltend, für den Preis von 15,000 fl.; und ein drittes von 70 Morgen gutes Feld mit Erndte zu 5500 fl. u.; auch habe mehrere **Pachtgüter** sehr preiswürdig an Handen. Nähere Auskunft ertheilt
3514 J. J. Krämer, in Höchst a. M.

Eine große Auswahl in ächten **Büffelhorn-Waaren**, bestehend in Frisir-, Staub- und Taschenkämmen, sowie auch feinen eingelegten Schmuckförmchen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Brochen und viele andere einschlagende Artikel, sehr passend für Geschenke zu machen, werden unter dem Fabrikpreis gänzlich ausverkauft.

C. Bonacina,
 neue Colonnade No. 15—16.

3594

Zur Beachtung.

Eine frische Sendung **Virmasenger Pantoffeln** in den schönsten Farben für Herrn, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen bei
3735 D. Schüttig, Römerberg No. 7.

1 Morgen 29 Ruthen **deutscher** und 45 Ruthen **ewiger Klee**, sowie $\frac{1}{2}$ Morgen **Wickensfutter** sind zu verkaufen. Näheres Hochstätte 25. **3711**

Hochstätte No. 24 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 8 fr. zu haben. **3713**

Römerberg No. 25 sind eine auch zwei neue nussbaum lackirte **Sopha-Bettstellen** nebst einer noch brauchbaren **Stubenthür** mit Beschlag billig zu verkaufen. **3716**

Assisen des III. Quartals.

(Heute Mittwoch den 15. August findet keine Verhandlung statt.)

Verhandlung vom 13. August.

Der wegen Verleitung und Mißbrauchs von Kindern zur Unzucht angeklagte Philipp Anton Engelmann von Hallgarten, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 4 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 14. August.

Der wegen Diebstahls angeklagte Heinrich Jung von Waldernbach, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren, geschärft durch Kostbeschränkung, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Schwimmbad im Nerothal. Am 14. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme $17\frac{1}{2}^{\circ}$ R. **237**